



FREISTEHENDE PELLETOFEN

(GEBRAUCHSANLEITUNG BITTE AUFBEWAHREN)



BImSchV - Stufe 2

Version 2014 - V7.1

Type: 8006



8009



8011



Wohlige Wärme mit Pelletöfen von K-Stove

***Bitte lesen Sie die gesamte Gebrauchsanweisung vor der Installation und dem Gebrauch dieser Pelletraumheizung aufmerksam durch. Die Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisungen kann zu Sachschäden und Körperverletzungen führen.**



***Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig auf**

INSTALLATEUR: DIESES HANDBUCH MUSS BEIM GERÄT VERBLEIBEN!

Inhaltsverzeichnis

1. Brennmaterial -----	3
2. Merkmale -----	4
3. Konstruktion -----	5
4. Installation des Pelletofens -----	7
5. Betrieb -----	12
6. Reinigung und Wartung -----	29
7. Fehlerbehebung -----	34
8. Garantie -----	40
9. Elektronischer Schaltplan -----	42
10. Fachhändler und Vertrieb -----	43



1. Brennmaterial

Holzpellets werden aus Holzabfällen aus Sägewerken und Holzverarbeitungsbetrieben sowie aus Holzresten aus der Forstwirtschaft hergestellt. Diese "Ausgangsprodukte" werden zerkleinert, getrocknet und ohne Zusatz von Bindemittel in Brennstoffpellets gepresst.

SPEZIFIKATIONEN FÜR HOCHWERTIGE PELLETS

Heizwert: 5,3 kWh/kg

Dichte: 700 kg/m³

Wasseranteil: Max. 8 % des Gewichts

Ascheanteil: Max. 1 % des Gewichts

Durchmesser: 5 - 6,5 mm

Länge: Max. 30 mm

Inhalt: 100 % Holz, unbehandelt, und ohne

Zusatz von Bindemittel (Rindenanteil
max. 5 %)

Verpackung: In Säcken aus umweltneutralem oder biologisch abbaubarem Kunststoff
oder aus Papier.

Bitte fragen Sie Ihren Pelletofen-Händler nach geprüftem Brennmaterial und einer Liste der überwachten Brennmaterialhersteller. Die Verwendung von minderwertigem oder unzulässigem Pelletbrennstoff wirkt sich nachteilig auf die Funktion des Pelletofens aus und kann dazu führen, dass die Garantie und die damit verbundene Produkthaftung null und nichtig werden. Beachten Sie die Abfallverbrennungsgesetze. Verbrennen Sie nur Pellets, die nach EN-A1 plus geprüft wurden und vergewissern Sie sich, dass der Sack mit dem unten gezeigten Logo gekennzeichnet ist.



AUFBEWAHRUNG VON PELLETS

Um ein problemloses Verbrennen der Holzpellets zu gewährleisten, ist es erforderlich, das Brennmaterial so trocken wie möglich und frei von Verunreinigungen zu lagern.

Dieses Gerät ist nicht zur Verwendung durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Wissen vorgesehen, es sei denn, unter Aufsicht oder nach ausführlicher Anleitung in der Benutzung des Geräts durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person: Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät



spielen.

2. MERKMALE DES OFENS

Der Pelletofen ist technologisch hoch entwickelt. Er verfügt über eine eigenen Frischluftzufuhr und ein Belüftungssystem. Die Unterdruck-Brenntechnologie ist äußerst effizient. Bei der Verbrennung entsteht sehr wenig Asche. Der Ofen schaltet sich bei fehlerhafter Verbrennung oder Brennstoffmangel automatisch ab. Zu den Vorteilen zählen der hohe BTU, die schnelle Aufheizung und niedrige Brennstoffkosten.

Hauptleistung

Modell		8011	8009	8006
Abmessungen (BxHxT)	mm	543x1072x593	463x971x549	463x771x549
Gewicht NETTO / BRUTTO	kg	110/130	95/110	85/100
Frischluftrrohr	mm	50	50	50
Luftaustrittsrohr	mm	80	80	80
Heizleistung	kW	3,8-11,5	3-7.2	3-5.8
Raumheizvermögen (m ³) abhängig von der Hausisolierung	m ³	60-300	60-220	60-120
Pelletverbrauch (min.-max.)	kg/h	0,6/2,5	0,5-1,75	0,4-1,15
Fassungsvermögen Pelletbehälter	kg	28	18	ca. 10
Automatische Brenndauer (min.-max.)	Std	17/37	10,5/36	13/37
Netzversorgung	V/Hz	230/50	230/50	230/50
Durchschnittl. Stromverbrauch	W/h	80	80	80
SICHERUNG	A	3	3	3
Effizienz	%	90 %	88 %	88 %
CO ₂ -ANTEIL	%	9,8	8	7,8
CO-EMISSION (RE.) 13 % O ₂	Mg/nm ³	74	84	85
Staubemissionen	Mg/nm ³	22	18	20

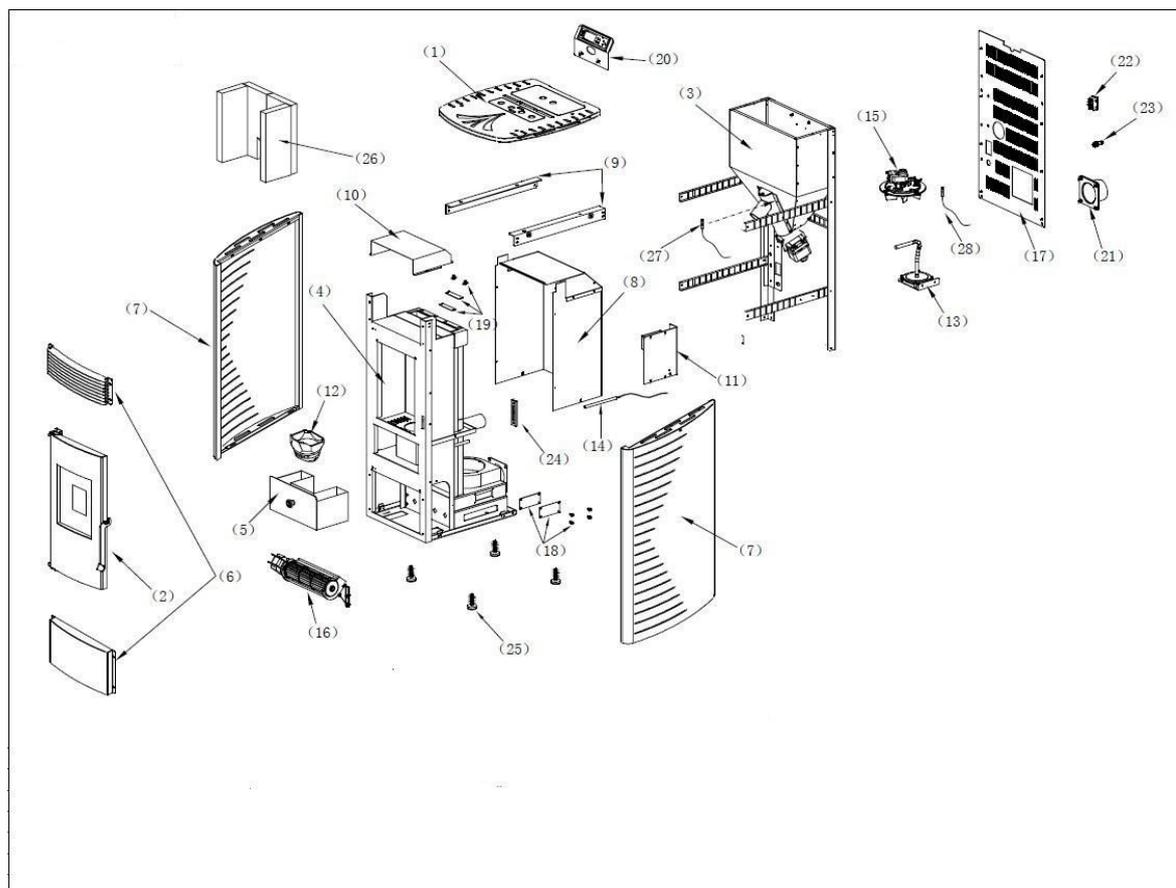


Abluftmassenstrom	g/s			
Ablufttemperatur	C			
Kaminabzug	PA			

- Um höchste Qualität und technische Sicherheit zu gewährleisten, haben wir unsere Öfen beim TÜV SÜD prüfen lassen. Unsere Öfen haben die schwierigsten Testanforderungen gemäß EN-14785-2015 bestanden. Die Staubemissionen sind äußerst gering.

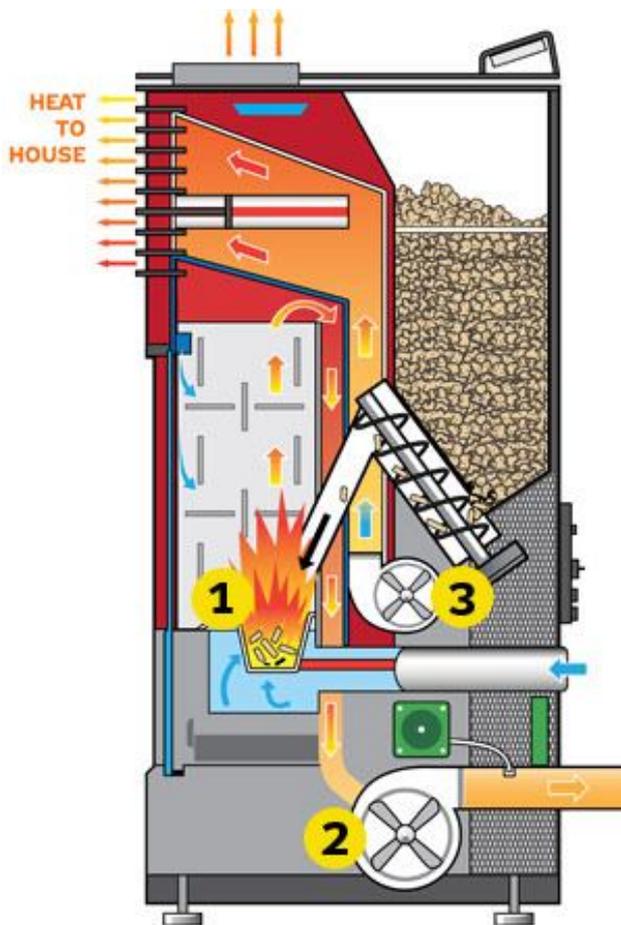
3. Konstruktion

Der Ofen besteht hauptsächlich aus folgenden Teilen:





1. Deckel
2. Tür
3. Pellettrichter
4. Pelletkammer
5. Aschenkasten
6. Abdeckung, oben vorn und unten
7. Seitenteile
8. Kammerisolierung, Verkleidung
9. Auflage
10. Heißluft
11. Motherboard
12. Brennschale
13. Vakuumschalter
14. Zünder
15. Verbrennungsgebläse
16. Gebläse
17. Hintere Abdeckung
18. Untere Abdeckung, transparent
19. Obere Abdeckungen, transparent
20. Display
21. Abluftanschluss
22. Netzbuchse (mit Hauptsicherung)
23. Raumtemperatursensor
24. Griff
25. Ofenfüße
27. Sicherheitstemperatursensor
28. Ablufttemperatursensor



Die Heizung besteht hauptsächlich aus folgenden Teilen - 1. Brennschale 2. Abluftgebläse 3. Raum-Umluftgebläse und Schneckenmotor.

Es folgt eine Liste der Hauptkomponenten und ihrer Funktionen:

ZÜNDUNG

Die Heizung ist mit einem automatischen elektrischen Zünder ausgestattet, der das Brennmaterial zündet (nur im Zündmodus). Der Zünder bleibt für die ersten acht Minuten nach der Zündsequenz aktiviert.

Wärme zum Haus



VAKUUMSCHALTER

Die Heizung hat einen Sicherheits-Vakuumschalter (hinter der linken Tür, am Basisteil befestigt). Der Vakuumschalter erkennt, wenn durch Undichtheiten, das Öffnen der vorderen Tür, Blockierungen im Rauchabzug oder einen undichten Aschenkasten ein Unterdruck im Brennraum entsteht, und schaltet die Heizung in einen Abschaltmodus.

SCHNECKE UND SCHNECKENMOTOR

Der zweistufige Schneckenmotor dreht die Schnecke, die die Pellets im Schneckenrohr nach oben fördert. Von dort fallen die Pellets durch ein Rohr nach unten in die Brennschale. Die Schnecke wird von der Steuerplatine gesteuert.

ÜBERTEMPERATUR-THERMOSTAT

Dieser Sicherheitsschalter befindet sich am Trichterboden. Er schaltet die Heizung aus, wenn es zu heiß wird (70 Grad).

KONVEKTIONSGEBLÄSE-THERMOSTAT

Dieser Schalter befindet sich im Abzugsrohr. Er schaltet das Konvektionsgebläse ein, wenn die Temperatur der Heizung über 40 Grad steigt.

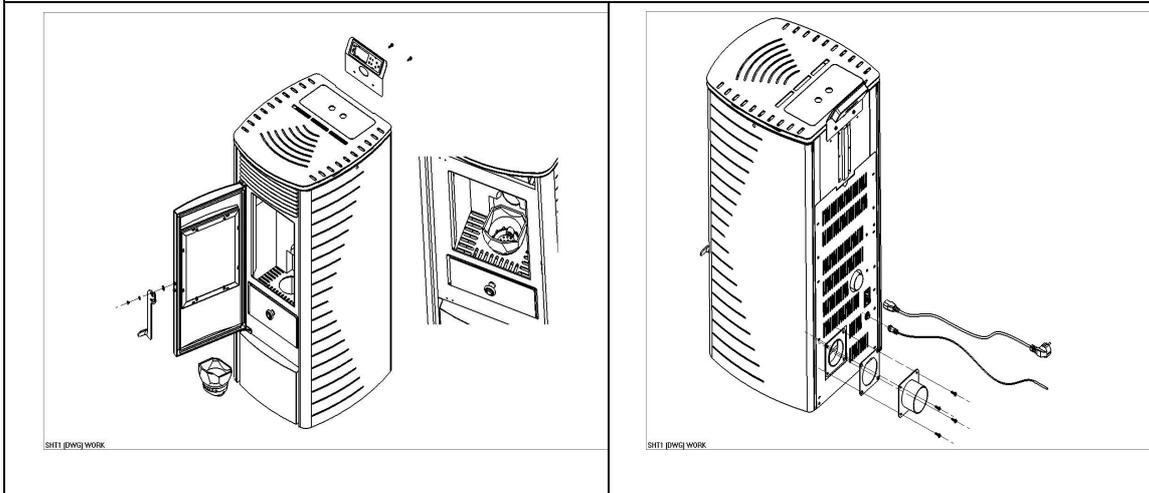
4. Installation des Pelletofens

**BEI DER INSTALLATION DES GERÄTS MÜSSEN ALLE
NATIONALEN UND LOKALEN VORSCHRIFTEN UND
EUROPÄISCHEN NORMEN EINGEHALTEN WERDEN.**

**Wählen Sie vor der Installation eines Kaminofens in einem Raum
einen passenden Ofen. Bitte überprüfen Sie das Raumheizvermögen
des Ofens unter "Merkmale des Ofens".**

DER OFEN MUSS VOR DER INSTALLATION KOMPLETT
--

ZUSAMMENGEBAUT WERDEN



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der Ofen muss an einen Schornstein angeschlossen werden, der für feste Brennstoffe zugelassen ist. Der Schornstein muss einen Durchmesser von mindestens 80 mm haben. Das Rauchgassystem basiert auf einem Unterdruck in der Verbrennungskammer und einem leichten Überdruck am Rauchgasaustritt. Es ist daher wichtig, dass der Rauchgasanschluss korrekt sitzt und dicht ist.

Verwenden Sie nur hitzebeständige Dichtmaterialien, sowie die entsprechenden Dichtbänder, hitzebeständiges Silikon und Mineralwolle.

Montagearbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Darüber hinaus müssen Sie sicherstellen, dass das Rauchgasrohr nicht in den freien Querschnitt des Schornsteins hineinragt.

HINWEIS: Bitte beachten Sie die regional gültigen Bauvorschriften. Kontaktieren Sie diesbezüglich gegebenenfalls Ihren Schornsteinfeger.

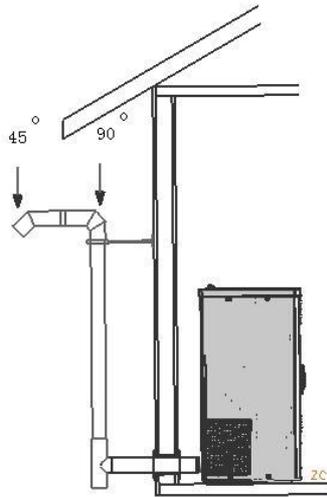
Stellen Sie sicher, dass die Abzüge in den Schornstein nicht zu lang sind.

Vermeiden Sie allzu viele Richtungsänderungen des Rauchgasstroms auf seinem Weg zum Schornstein (z. B. zu viele Ecken und Kurven).

Sofern eine direkte Einführung in den Schornstein nicht möglich ist, sollte ein Anschlussstück mit Reinigungsöffnung vorgesehen werden.

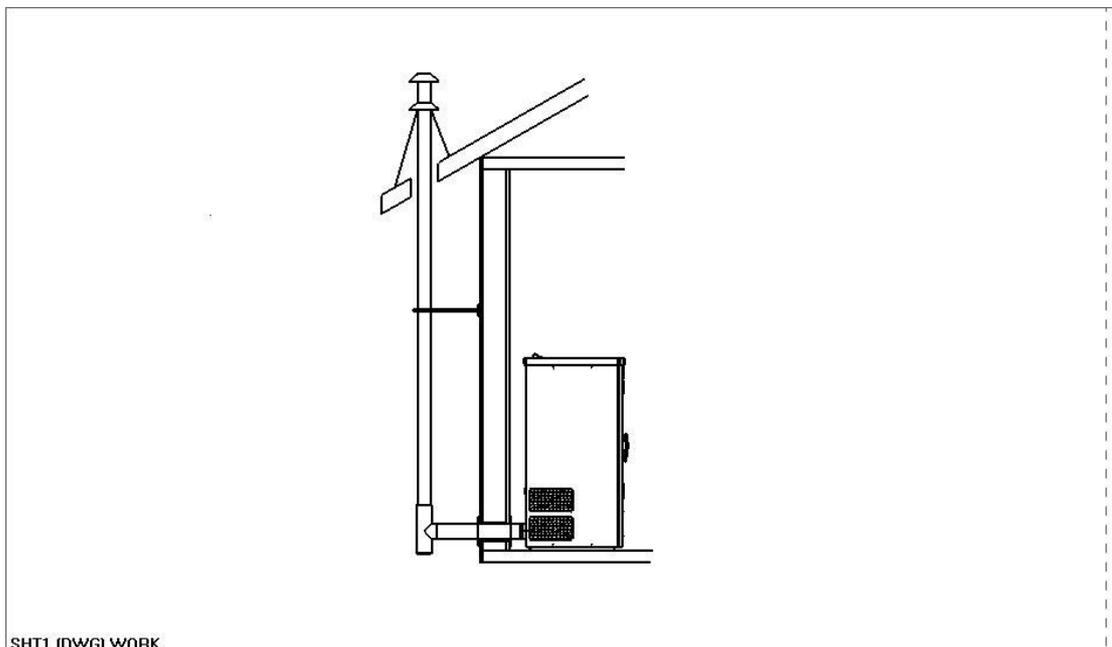
Für optimale Effizienz verwenden Sie bitte den von uns empfohlenen Anschlussstyp.

ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN



Mind. 30 cm Abstand

Horizontal und nach oben durch die Traufe



SHT1 [DWG] WORK

Vorgehensweise

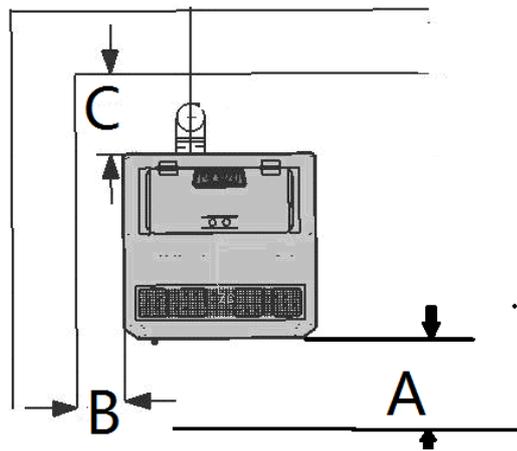
1. Messen und skizzieren Sie den Schornsteinanschluss (Dicke der Bodenplatte evtl. berücksichtigen).
2. Stemmen (bohren) Sie das Loch in der Wand aus.
3. Mauern Sie die Wandverkleidung ein.
4. Verbinden Sie den Ofen mit dem Rauchgasrohr mit dem Schornstein.

BODENSCHUTZ



Für brennbare Bodenflächen (Holz, Teppich usw.) wird eine Glas-, Stahlblech- oder Keramikunterlage benötigt.

SICHERHEITSABSTÄNDE



(gemessen von der Außenseite des Ofens)

Nicht brennbare Gegenstände

$A > 400 \text{ mm}$ $B > 100 \text{ mm}$ $C > 100 \text{ mm}$

Brennbare Gegenständen und tragende Wänden aus Stahlbeton

$A > 800 \text{ mm}$ $B > 200 \text{ mm}$ $C > 200 \text{ mm}$

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS (Steckertyp prüfen)

Der Ofen wird mit einem ca. 2 Meter langen Anschlusskabel mit Stecker geliefert. Das Kabel muss an eine Stromversorgung mit 230 V, 50 Hz angeschlossen werden. Die durchschnittliche elektrische Leistungsaufnahme beim Heizen beträgt ca. 100 Watt. Während des automatischen Zündvorgangs (Dauer 10 Minuten) werden ca. 350 Watt verbraucht. Das Anschlusskabel muss so verlegt werden, dass ein Kontakt mit heißen oder scharfkantigen Außenflächen des Ofens vermieden wird.

VERBRENNUNGSLUFT

Jeder Verbrennungsvorgang benötigt Sauerstoff oder Luft. Die für die Verbrennung benötigte Luft wird in aller Regel dem Wohnbereich entzogen und muss wieder zugeführt werden. In modernen Häusern mit dicht schließenden Fenstern und Türen kann dies bedeuten, dass nicht genug Luft zuströmt. Diese Situation wird durch zusätzliche Lüftung im Haus (z. B. in der Küche oder Toilette) problematisch.

Die Ansaugung der Verbrennungsluft erfolgt über das Rauchgasgebläse. Die entstehenden Verbrennungsluft- und Ansaugeräusche sind normale Betriebsgeräusche in unterschiedlicher Lautstärke, je nach Schornsteinzug, Ausgangsleistung oder Verschmutzung der Verbrennungsschale - **KEIN REKLAMATIONSGRUND!**



Zuführung externer Verbrennungsluft

- Stahl-, HT- oder flexible Aluminiumrohre verwenden.
- Mindestdurchmesser 5 cm / 2 Zoll.
- Ist das Anschlussrohr länger, muss der Durchmesser pro Meter um ca. 10 cm vergrößert werden.
- Das Rohr sollte max. ca. 4 m lang sein, um eine ausreichende Luftzufuhr zu gewährleisten und möglichst gerade verlegt werden.
- Sofern das Rohr ins Freie führt, muss es mit einem 90 °-Bogen nach unten abschließen oder mit einem Windschutz versehen werden.

Wenn eine oder mehrere dieser Bedingungen nicht erfüllt werden können, leidet die Verbrennung im Ofen. Zudem entsteht ein Druck in der Wohnung.

Wir empfehlen, an einem Fenster in der Nähe des Ofens ein Lüftungsgitter für dauerhafte Lüftung anzubringen. Weiterhin kann die Verbrennungsluft auch direkt von außen zugeführt oder aus einem anderen Raum, der gut belüftet ist (z. B. im Keller), entnommen werden.

Bitte beachten Sie:

Ihr Pelletofen arbeitet unabhängig von der Raumluft. Unterdrücke im Aufstellungsraum sind nicht zulässig. Daher ist die Verwendung einer Sicherheitsvorrichtung (z. B. Differenzdruckregler) in Kombination mit Raumluftanlagen (z. B. Lüftungssystem, Abluftabsaugung usw.) vorgeschrieben.

5. Betrieb

**BEIM BETRIEB DES GERÄTS MÜSSEN ALLE NATIONALEN
UND LOKALEN VORSCHRIFTEN UND EUROPÄISCHEN
NORMEN EINGEHALTEN WERDEN.**

Achtung: Die Ofenvorderseite darf nicht berührt werden, wenn der

Ofen in Betrieb ist. Sie ist extrem heiß!

***Hinweis: Beim ersten Anheizen muss sich der hitzebeständige Lack erst einbrennen.**

Dabei können unangenehme Gerüche entstehen. Bitte öffnen Sie Fenster und Türen zum Lüften.



***Hinweis: Vor dem ersten Anheizen des neuen Ofens muss eine Handvoll Holzpellets in die Brennschale gelegt werden.**

***Hinweis: Achten Sie bei jedem Anheizen darauf, dass die Brennschale und der Bereich unter der Brennschale sauber sind!**

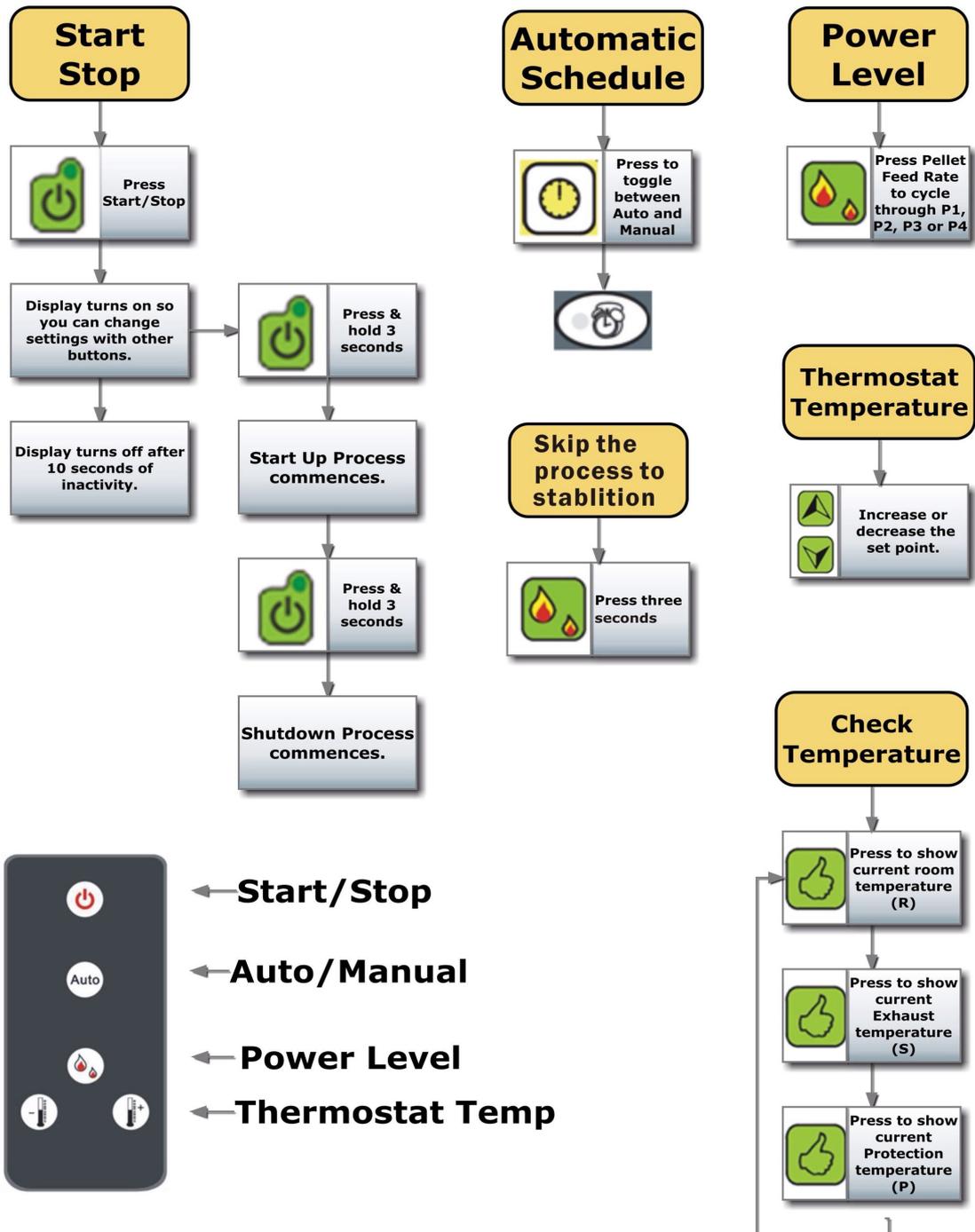
Geben Sie Holzpellets (Brennstoff) in den Trichter und schließen Sie den Ofen dann an das Netz an. Die Ein/Aus-Lampe leuchtet auf (und zeigt an, dass der Ofen eingeschaltet ist). Bedienen Sie den Ofen wie im Abschnitt "Starten und Betrieb" beschrieben.

Starten und Betrieb ANLEITUNG

Bitte bedienen Sie den Ofen wie folgt (siehe Abbildung Ofenaufbau und elektrische Steuerung): Kontrollieren Sie den Kasten, den Pelletgitterrost und die Ascheschale und stellen Sie dann die richtige Position ein.

Bitte stellen Sie sicher, dass die Brennschale richtig im Ofen positioniert ist!

1. Betriebsanleitung - Kurzanleitung





Start/Stopp

Start/Stopp drücken

Display schaltet ein und Sie können mit anderen Tasten die gewünschten Einstellungen vornehmen

10 Sekunden nach der letzten Eingabe schaltet sich das Display aus

3 Sekunden lang gedrückt halten

Startvorgang beginnt

3 Sekunden lang gedrückt halten

Abschaltvorgang beginnt

Automatisches Programm

Drücken, um zwischen Auto und Manuell umschalten

Prozess überspringen, direkt zu Stabilisierung

3 Sekunden lang drücken

Leistungsstufe

Pelletbeschickungsgeschwindigkeit, umschalten von P1 zu P2, P3 und P4

Thermostattemperatur

Sollwert erhöhen oder verringern

Temperatur prüfen

Aktuelle Raumtemperatur (R) zeigen

Aktuelle Ablufttemperatur (S) zeigen

Aktuelle Schutztemperatur (P) zeigen

Einschalten / Ausschalten

Die Heizung wird mit der EIN/AUS-Taste

ein- und ausgeschaltet.



Nach dem Einschalten wird "Reinigung" angezeigt. Dies weist auf die notwendige Reinigung der Brennschale hin.



Die Einschaltphase mit einer Dauer von etwa 5-15 Minuten ist erforderlich, um die Pellets auf Einschalttemperatur zu bringen (abhängig von der Heizung). Im nächsten Schritt des Einschaltverfahrens wird folgende Meldung angezeigt:



Analog dazu drücken Sie . Während der Abschaltphase wird folgende Meldung angezeigt:



Nach der zweiten Phase wird "Beschickung" angezeigt. In dieser Phase wird der Schornstein überprüft und die Pellets werden in die Schmelzwanne eingelegt. In den nachfolgenden Phasen wird "Zündung" angezeigt. Dieser Zustand bleibt erhalten, solange die Rauchtemperatur die Temperaturgrenze nicht überschreitet.



Nachdem die Temperatur im Ofen weit genug abgesunken ist, erscheint "Adieu" auf dem Display.



Nach Beendigung der Zündphase wird die Flamme einige Minuten lang stabilisiert. Während dieser Zeit erscheint "Stabilisierung" auf dem Display. Nach wenigen Minuten wechselt das Display zum Normalbetrieb.





!! Achtung !!

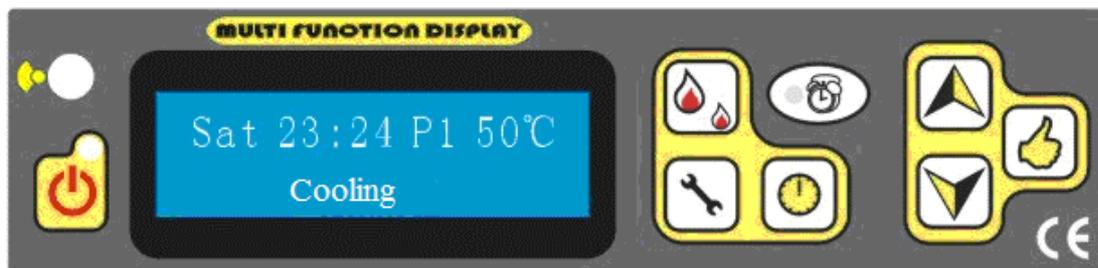
Nach Abschalten der Flamme, während der Wärmetauscher noch abkühlt, ist es in der Regel nicht gestattet, die Heizung erneut anzuschalten. Dieser Zustand wird durch die Meldung "Abschalten" auf dem Display kenntlich gemacht.

Es ist jedoch möglich, die Heizung in jeder Funktionsphase auszuschalten. Zum Ausschalten drücken Sie

zwei Sekunden lang auf die Taste EIN/AUS



und **behalten den Ofen im Auge**, bis "Stabilisierung" erscheint. Nach Betätigung der Taste erscheint "Abkühlung".



Sobald die Ofentemperatur gesunken ist, startet der Ofen wieder: Reinigung-Beschickung-Zündung-Stabilisierung.

Wie bringt man den Ofen dazu, sofort zu Stabilisierung zu springen (und die ersten Phasen zu übergehen), wenn Sie der Meinung sind, dass die Flamme in Ordnung ist und/oder der Ofen richtig arbeiten kann?



Drücken Sie drei Sekunden lang auf . Der Ofen wechselt sofort in die Stabilisierungsphase.

!! Achtung !!

Wenn die Heizung ausgeschaltet ist, brennt die Flamme weiter, bis der Brennstoff in der Schmelzwanne aufgebraucht ist. Während dieser Phase, die 5-8 Minuten dauert, werden die Gebläse automatisch gesteuert.

Die Abschaltphase wird mit der Meldung "AUSSCHALTEN" kenntlich gemacht, die bis zum Ende des Abschaltvorgangs angezeigt wird.

Sowohl im Ein- als auch im ausgeschalteten Zustand werden auf dem Display die Stunde, die Leistung und die Solltemperatur angezeigt.

Hinweis: Vor dem ersten Anheizen des neuen Ofens muss eine Handvoll Holzpellets in die Brennschale gelegt werden.

Hinweis: Bei fehlerhafter Zündung schaltet die Temperatursteuerung den Ofen automatisch aus. Gleichzeitig erscheint E2 (Fehler Zündungsausfall) auf dem Display. Vor einem Neustart überprüfen Sie den Ofen wie gewöhnlich und reinigen die Brennschale. Danach drücken Sie auf  die Meldung E2 zu löschen. Gehen Sie wie oben beschrieben vor, um eine neue Zündung einzuleiten und den Ofen zu starten.

ÄNDERUNGEN DER FLAMMLEISTUNG

Je nach gewünschter Heizleistung kann die Brennstoffzufuhr von gering bis hoch eingestellt werden. Verwenden Sie dazu die Brennstoffzufuhr-Taste. Beispiel:

Drücken Sie auf die Taste , um die Beschickungsmenge zu ändern. Die gewählte Leistung wird auf dem Display angezeigt.



MINDESTLEISTUNG P4



GERINGE LEISTUNG P3



MITTELHOHE LEISTUNG P2



MAXIMALE LEISTUNG P1

ECO-STUFE

Wenn die Raumtemperatur die vorgegebene Temperatur übersteigt, wird der Ofen automatisch gestoppt. Eco1 oder Eco2 wird eingeschaltet, um Energie zu sparen. Im Display erscheint:



Sobald die Raumtemperatur unter die vorgegebene Temperatur sinkt (3 Grad), wird der Ofen automatisch wieder auf der vorherigen Leistungsstufe eingeschaltet. Informationen zur Auswahl dieser beiden Funktionen finden Sie weiter hinten in dieser Gebrauchsanleitung.



Automatische und manuelle AUSWAHL



Durch Betätigung der Tasten  wird folgende Lampe  ein- und ausgeschaltet. Wenn die Lampe leuchtet, ist das automatische Programm ausgewählt. Ansonsten ist manuell eingestellt.



EINSTELLUNG DER GEWÜNSCHTEN TEMPERATUR

Durch Drücken der Tasten



heint auf dem Display die Temperatúrauswahl.

Kontrolle der Raumtemperatur, Abgas (Rauch-) Temperatur, Sicherheit (Schutz-), Temperatur unter dem

Trichter. ----- Mit Drucktaster

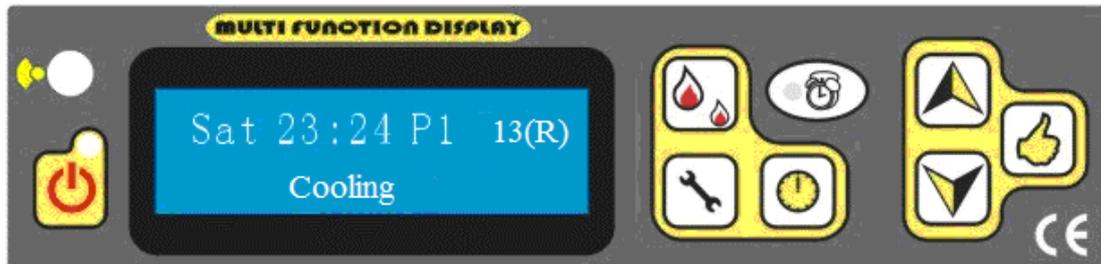


"R" kennzeichnet die Raumtemperatur.

"S" kennzeichnet die Rauchttemperatur.

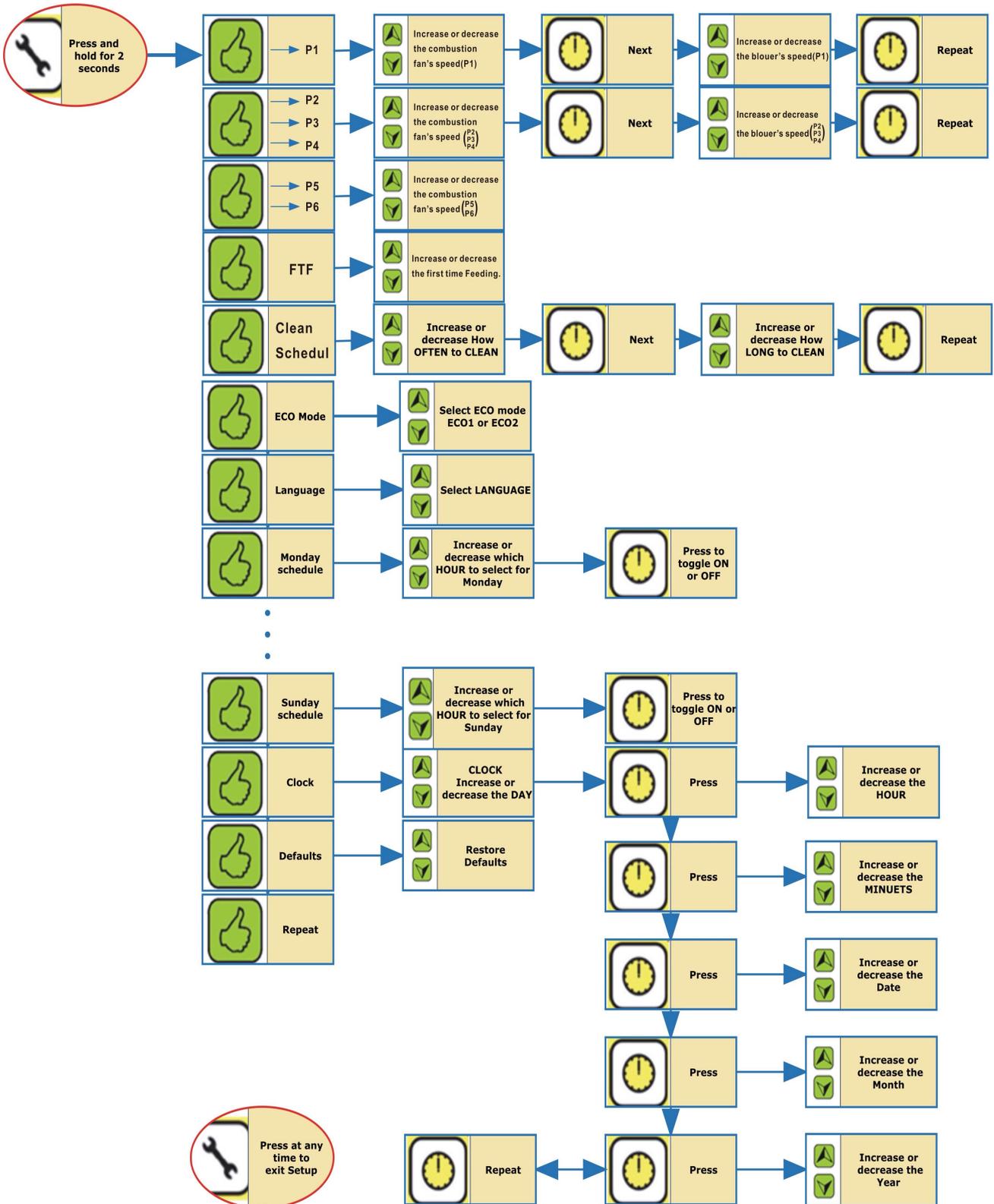
"P" kennzeichnet die Schutztemperatur.

Beispiel:



Die Raumtemperatur beträgt 13 Grad.

3.) Detaileinstellungen Einstellungen - Kurzanleitung



2 Sekunden lang gedrückt halten

P1

Drehzahl des Verbrennungsgebläses (P1) erhöhen oder verringern



Weiter

Drehzahl des Gebläses (P1) erhöhen oder verringern

Wiederholen

P2 P3 P4

Drehzahl des Verbrennungsgebläses (P2 P3 P4) erhöhen oder verringern

Weiter

Drehzahl des Gebläses (P2 P3 P4) erhöhen oder verringern

Wiederholen

P5 P6

Drehzahl des Verbrennungsgebläses (P5 P6) erhöhen oder verringern

FTF

Erstmalige Beschickung erhöhen oder verringern

Reinigungsplan

Reinigungshäufigkeit erhöhen oder verringern

Weiter

Reinigungsdauer erhöhen oder verringern

Wiederholen

ECO-Modus

Auswahl ECO-Modus, ECO1 oder ECO2

Sprache

Sprache auswählen

Zeitplan Montag

STUNDE für Montag erhöhen oder erniedrigen

EIN oder AUS umschalten

Zeitplan Sonntag

STUNDE für Sonntag erhöhen oder erniedrigen

EIN oder AUS umschalten

Uhr

Uhr, Tag erhöhen oder erniedrigen

Drücken

Stunde erhöhen oder erniedrigen

Standard

Standard wiederherstellen



Wiederholen

Drücken

Minuten erhöhen oder erniedrigen

Drücken

Datum erhöhen oder erniedrigen

Drücken

Monat erhöhen oder erniedrigen

Drücken

Jahr erhöhen oder erniedrigen

Wiederholen

Einrichtung jederzeit beenden

Drehzahlen von Verbrennungsgebläse und Gebläse

Drücken Sie zwei Sekunden lang auf die Tasten . Auf dem Display erscheint:



S = RAUCH (ABLUFTEGEBLÄSE) F = GEBLÄSE (VENTILATOR)



Drücken Sie auf , um von "S 0" zu "F 0" zu schalten. Mit   können Sie die Drehzahl einstellen.

Beide Gebläse können von 20 bis -20 eingestellt werden. Die Werkseinstellung lautet in der Regel 0. 20 ist der Maximal-, -20 der Minimalwert.

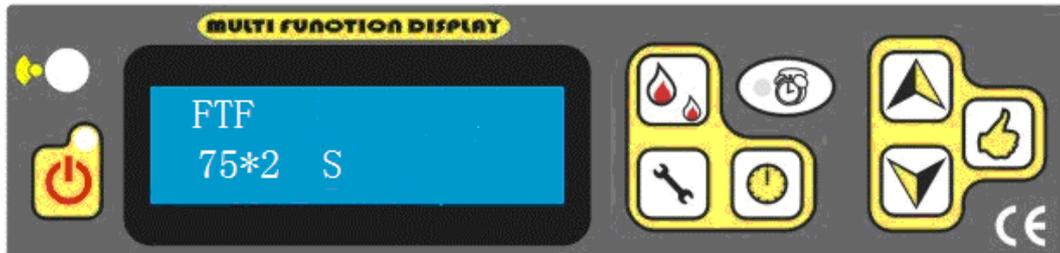
Drücken Sie , um die Einstellung zu speichern und gehen Sie wie folgt zu P2 und P3 und P4:

Nach P4 folgt P5 für die Einstellung der Abluftgebläsedrehzahl in der Phase "Reinigung". Der Einstellbereich reicht ebenfalls von 20 bis -20.

Es folgt P6 für die Einstellung der Abluftgebläsedrehzahl in den Phasen "Beschickung", "Zündung" sowie einigen wenigen Minuten der Phase "Stabilisierung". Der Einstellbereich reicht ebenfalls von 20 bis -20.

Erstmalige Einstellung der Beschickungsmenge

Halten Sie  gedrückt. Es erscheint:



FTF = ERSTMALIGE BESCHICKUNG

75*2 S STEHT FÜR 150 SEKUNDEN BESCHICKUNGSDAUER. Sie können die Zeit folgendermaßen einstellen 



EINSTELLUNG DER UHRZEIT

Drücken Sie die Taste . Daraufhin können Sie die Uhrzeit ändern:



Mit der Taste  können Sie Woche oder Uhrzeit auswählen.

Mit  lernen Sie den Tag oder die Uhrzeit. Speichern Sie die Daten mit 

und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

EINSTELLUNG DER REINIGUNG

Sie können die Reinigungsdauer im Betrieb ----- "alle X Minuten, Dauer Y Sekunden" einstellen, um die Brennschale zu reinigen. Verwenden Sie dazu die Taste



Beispiel: alle 30 Minuten, Dauer 15 Sekunden:



EINSTELLUNG DES TIMERS



Drücken Sie die Taste für die nächste Phase: Auf dem Display erscheint Folgendes



Mit dieser Funktion können Sie die Heizung für die ganze Woche programmieren und nach einem festen Zeitplan ein- und ausschalten. Die täglichen Ein- und Ausschaltzeiten können für die ganze Woche programmiert werden.



Halten Sie die Taste  rückt. Daraufhin werden Sie die obigen Anweisungen sehen.



Dann können Sie die Taste  ken, um die Wochentage zu wählen.



Mit  wählen Sie die Stunden. Anschließend drücken Sie auf , um die Stunde festzulegen oder Aus zu wählen.

Die obere Zeile zeigt den Tag an, der programmiert wird, die Stunde und die Funktion.

Die Zeile darunter zeigt die programmierten Stunden an.

- Ein kleiner Balken bedeutet aus, ein großer Balken bedeutet ein; dies wird auch auf der oberen Zeile angezeigt.

EINSTELLUNG DER SPRACHE

Halten Sie die Taste  gedrückt. Im Display erscheint:



Mit dieser Funktion können Sie die Sprache auswählen. Drücken Sie die Taste



EINSTELLUNG DES ECO-MODUS

Halten Sie die Taste  gedrückt. Im Display erscheint:



Drücken Sie die Taste  im den Modus 1 oder Modus 2 wählen. Modus 2

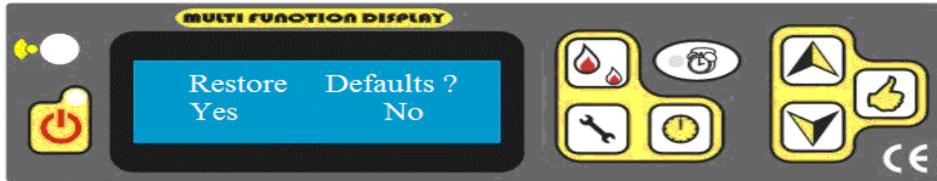


bedeutet minimaler Energieverbrauch,

Modus 1 stoppt den Ofen.

AUSWAHL Standardeinstellungen wiederherstellen

Halten Sie die Taste  gedrückt. Im Display erscheint:



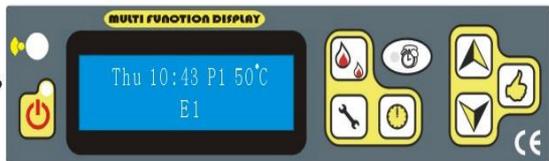
Mit  können Sie Ja oder Nein. Mit "Ja" gelangen Sie zurück zu den Werkseinstellung.



Mit "NEIN" werden die geänderten Daten verwendet.

Durch Drücken der Taste  wird die Programmierung beendet.

!! Achtung !!



Das Feuer wurde während des Betriebs automatisch gelöscht, weil die Abgastemperatur unter 40-45 Grad gesunken ist.

Mögliche Gründe: 1. Kein Brennmaterial im Trichter.

2. Schneckenmotor ist defekt, es wird kein Brennmaterial zugeführt.



Zündungsfehler zu Beginn des Betriebs.

Mögliche Gründe: 1. Schlacke in der Brennschale.

2. Brennschale nicht richtig eingestellt.

3. Schalter neben dem Verbrennungsluftgebläse (zum Testen des Abgastempersensors) defekt.

4. Zündvorrichtung defekt.



Während des Betriebs gab es ein Erdbeben oder der Ofen wurde gekippt. Nur für die japanische Ausführung.



Problem mit dem Temperatursensor.

Abgesteckt, defekt oder Wassertemperatur zu hoch (diese Funktion gilt nur für Pelletöfen mit Warmwasser)

 <p>Hinweis auf Probleme mit Vakuumschalter. Z. B. die Tür ist nicht richtig geschlossen, die Drehzahl des Verbrennungsgebläses kann nicht erhöht werden, der Ofen ist undicht, das Abgasrohr ist blockiert usw.</p>	 <p>Hinweis auf Probleme mit dem Hochtemperatursensor (unter dem Trichter). Z. B.: 1. Schalter defekt 2. Temperatur für einwandfreien Betrieb des Ofens zu hoch</p>
 <p>Während des Betriebs wird der Ofen elektronisch abgeschaltet.</p>	 <p>Der Ofen muss gereinigt werden.</p>

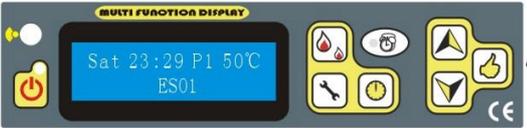
Wenn Ihre Kontrolle ergibt, dass alle sin Ordnung ist, können Sie mit der Taste



den Fehlercode löschen.

!! Achtung !!

Beim Starten des Ofens kann Folgendes auf dem Display angezeigt werden:

 <p>Temperatursensor 1 (Abgastemperatursensor) kurzgeschlossen.</p>	 <p>Verbindung zum Temperatursensor 1 unterbrochen.</p>
 <p>Temperatursensor 2 (Sicherheitstemperatursensor unter dem Trichter) kurzgeschlossen.</p>	 <p>Verbindung zum Temperatursensor 2 unterbrochen.</p>
	



Temperatursensor 3 (Sensor für die Prüfung der Raumtemperatur, an der Rückseite) kurzgeschlossen.	Verbindung zum Temperatursensor 3 unterbrochen.
---	---

4. Sicherheit

STROMAUSFALL

Nach einem Stromausfall erscheint auf dem Display die Fehlermeldung E7. Sofern der Strom nur für kurze Dauer ausgefallen ist, können Sie manuell zu "Stabilisierung" zurückkehren, indem Sie E7 mit der Taste OK löschen, den Ofen wieder starten und danach 3 Sekunden lang auf die Taste "Zündung" drücken.

Bei Stromausfällen kann 3 bis höchstens 5 Minuten lang eine kleine Menge Rauch austreten. Dies ist kein Sicherheitsrisiko.
--

NETZBUCHSE (mit Hauptsicherung)

ELEKTRISCHER ÜBERSTROMSCHUTZ

Der Ofen ist durch eine Hauptsicherung (auf der Rückseite) gegen Überstrom geschützt.

Es folgt eine Liste der Hauptkomponenten und ihrer Funktionen:

- **ZÜNDUNG**

Der Ofen ist mit einer automatischen Zündvorrichtung zum Zünden des Brennmaterials im Beschickungs- und Zündmodus des Ofens ausgestattet.

- **VAKUUMSCHALTER**

Der Ofen besitzt einen Sicherheitsvakuumschalter (hinter der linken Tür, am Basisteil befestigt).

Der Vakuumschalter erkennt, wenn durch Undichtheiten, das Öffnen der vorderen Tür,

Blockierungen im Rauchabzug oder einen undichten Aschenkasten (bestimmte Modelle) ein

Unterdruck im Brennraum entsteht, und schaltet den Ofen in einen Abschaltmodus (auf dem Display erscheint E5).

- **SCHNECKE UND SCHNECKENMOTOR**

Der zweistufige Schneckenmotor dreht die Schnecke, die die Pellets im Schneckenrohr nach oben fördert. Von dort fallen die Pellets durch ein Rohr nach unten in die Brennschale. Der



Schneckenmotor wird von der Steuerplatine gesteuert.

- **ÜBERTEMPERATURSCHALTER ZUM SCHUTZ VOR ÜBERHITZUNG**

Ein Sicherheitstemperaturschalter schaltet den Ofen automatisch ab, wenn er zu heiß wird. Während der Ofen abkühlt, wird auf dem Display E6 angezeigt. Ob der Heizungsbetrieb fortgesetzt wird oder nicht, hängt von der restlichen Glut in der Brennschale ab. Löschen Sie den Fehlercode mit der Taste OK. Wenn der Ofen danach nicht wieder zündet, wenn die Brennmaterialzufuhr einsetzt, wurde der Ofen außer Betrieb genommen (Reinigung, Verzögerung). Der Ofen muss entsprechend dem voreingestellten Modus neu gestartet werden.

VORSICHT: Nach einer Überhitzung muss der Ofen gewartet oder gereinigt werden.

ABGASTEMPERATURENSOR FÜR ABSCHALTUNG BEI NIEDRIGER

TEMPERATUR

Wenn die Ofentemperatur unter eine Mindesttemperatur sinkt, wird der Ofen ausgeschaltet. Zu dieser Abschaltung kann es auch dann kommen, wenn das Vorheizen zu langsam ist.

6. Reinigung und Wartung

VORSICHT: Arbeiten Sie nur dann am Ofen, wenn der Netzstecker aus der Steckdose gezogen wurde.

Lassen Sie bei der Montage keine Gegenstände (Schrauben usw.) in den Brennmaterialbehälter fallen - sie können die Förderschnecke blockieren und den Ofen beschädigen.

Schalten Sie den Ofen aus und lassen Sie ihn abkühlen, ehe Sie Arbeiten daran durchführen.

Eine unzulängliche Reinigung Ihres Pelletofen beeinträchtigt die Verbrennungseffizienz und lässt Ihre Garantie ungültig werden.

Sowohl die Reinigungs- als auch die Wartungsintervalle für Ihren Ofen hängen von dem Brennmaterial ab, das Sie verwenden. Ein hoher Feuchtigkeitsgehalt als auch größere Mengen Asche, Staub und Späne können die erforderlichen Wartungsintervalle verdoppeln. Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass Sie nur nach EN-A plus 1-Standard geprüfte und empfohlene Holzpellets als Brennmaterial verwenden sollten.



Bediengriff

Ihr neuer Pelletofen hat einen Bediengriff, der zum Öffnen oder Schließen der Feuerraumtür verwendet wird. Bitte verwenden Sie diesen Bediengriff für:

- Reinigung der Brennschale; Lösen von Pellets, die an den Seitenwänden des Pelletbehälters festkleben;

Holz als Düngemittel

Mineralische Holzreste (ca. 1 bis 2 %) bleiben in der Verbrennungskammer als Asche zurück. Diese Asche ist ein Naturprodukt und ist ein ausgezeichneter Dünger für alle Pflanzen im Garten. Allerdings sollte die Asche vorher abgelagert und mit Wasser "abgeschreckt" werden.

VORSICHT: In der Asche können Glutnester verborgen sein - nur in Blechbehälter ausleeren.

REINIGUNG DER BRENNSCHALE



VORSICHT: Reinigen Sie die Brennschale täglich.

Stellen Sie unbedingt sicher, dass weder Asche noch Schlacke die Luftzufuhröffnungen blockieren. Die Brennschale kann leicht im Ofen gereinigt werden. Wenn Sie die Schale herausgenommen haben, reinigen Sie den Bereich unter der Schale mit einem Staubsauger.

Wenn der Ofen im Dauerbetrieb heizt, muss er innerhalb von 24 Stunden zweimal abgeschaltet werden, damit die Brennschale gereinigt werden kann (Gefahr von



Flammenrückschlag).

Achtung: nur in kaltem Zustand, wenn die Glut erloschen ist! Überprüfen Sie die korrekte Position der Schale.

Die Brennschale muss korrekt eingesetzt werden.

REINIGUNG DER GLASSCHEIBE IN DER FEUERRAUMTÜR

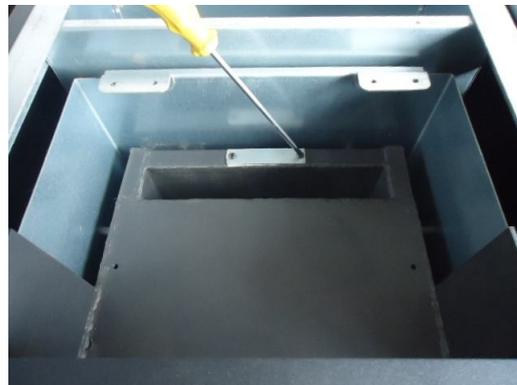
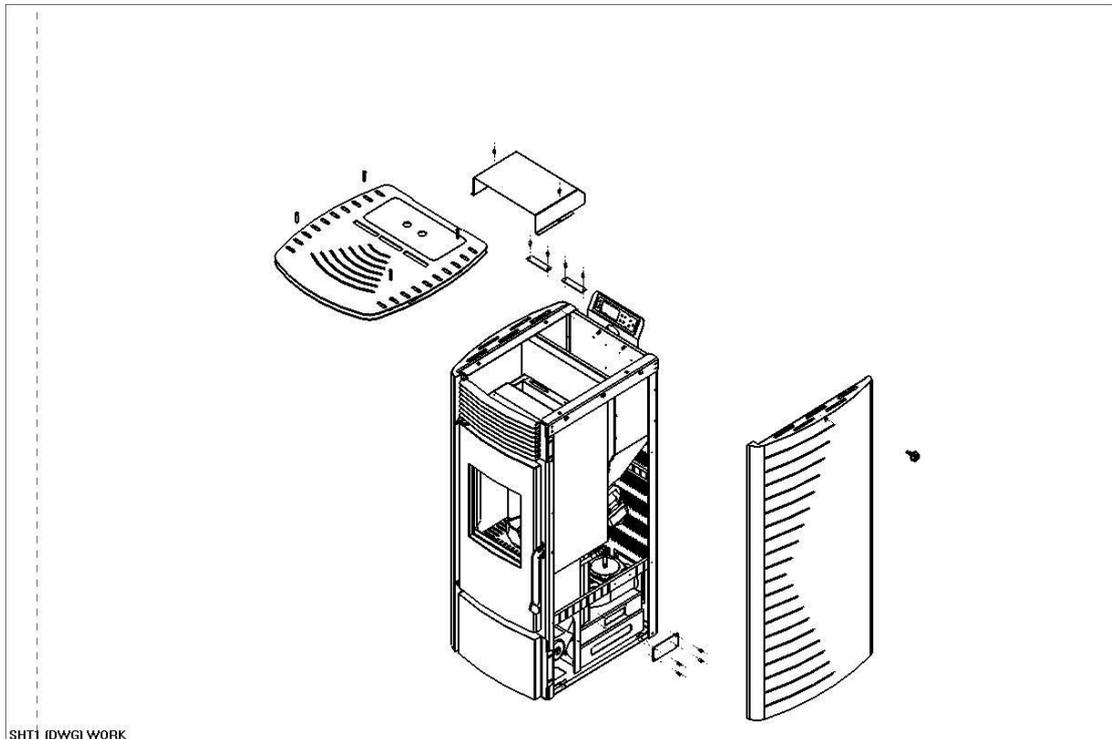
Die Glasscheibe in der Tür zum Feuerraum wird am besten mit einem feuchten Tuch und einer kleinen Menge Asche aus dem Feuerraum gereinigt. Hartnäckige Verschmutzungen können mit dem Spezialreiniger "Window Clean" von K Stove (im Fachhandel erhältlich) entfernt werden.

REINIGUNG DER RAUCHGASKANÄLE

Die Rauchgaskanäle sollten **mindestens** einmal im Jahr gereinigt werden. Wenn Pellets mit hohem Ascheanteil verheizt werden, muss diese Reinigung öfter durchgeführt werden. Reinigen Sie diese Kanäle nur, wenn der Ofen und die Asche kalt sind; andernfalls besteht die Gefahr, dass eingesaugte heiße Asche sich im Staubsauger entzündet. Auf jeder Seite des Ofens gibt es zwei Abdeckungen (siehe Bild unten), die abgenommen werden können, wenn die beiden 5/32" Innensechskant-Schrauben gelöst werden. Führen Sie durch die Öffnungen eine Reinigungsbürste ein, um die angesammelte Asche zu lösen und saugen Sie die lose Asche dann mit einem Staubsauger auf. Nach Beendigung der Reinigung bringen Sie die Abdeckungen wieder an. Hinter dem Aschenkasten befinden sich zwei weitere Zugangsöffnungen.

Entfernen Sie den Aschenkasten (siehe vorherige Seite) und lösen Sie die beiden 5/32" Innensechskant-Schrauben (Pos. D in der Abbildung unten). Drehen Sie die Abdeckungen über den Zugangsöffnungen zur Seite und entfernen Sie die Asche mit dem Staubsauger und einer Bürste. Drehen Sie die Abdeckungen wieder über die Zugangsöffnungen und ziehen Sie die Schrauben wieder fest. Vorderansicht Blick auf den Aschenkasten Innenraum, Aschenkasten entfernt.

REINIGUNG DES OFENS



REINIGUNG DES KONVEKTIONSGBLÄSES

Zur Reinigung des Konvektionsgebläses, trennen Sie das Netzkabel des Ofens von der Netzversorgung. Entfernen Sie die Seitenteile und die Rückseite (alle Modelle) (sowie die vordere untere Abdeckung bei den Modellen NB-PI, PS NB-, NB-P01, NB-PE09). Entfernen Sie den angesammelten Staub an den Gebläseblättern und im Gebläsekanal mit einem Staubsauger. Gehen Sie dabei vorsichtig vor, damit Sie die Blätter des Gebläses nicht beschädigen.



REINIGUNG DES ENTLÜFTUNGSROHRS

Ruß und Flugasche: Entstehung und Notwendigkeit der Entfernung

Die Verbrennungsprodukte enthalten winzige Flugaschepartikel, die sich im Abgasentlüftungssystem ablagern und den Abgasstrom behindern. Eine unvollständige Verbrennung, wie es z. B. beim Starten, beim Abschalten oder bei falscher Bedienung der Raumheizung der Fall ist, erzeugt Ruß, der sich ebenfalls im Abgasentlüftungssystem ansammelt. Das Abgasentlüftungssystem sollte mindestens einmal im Jahr überprüft werden, ob eine Reinigung notwendig ist. Reinigen Sie das Rohr nach Bedarf.

Ein T-Stück und die Reinigungsklappe in dem Entlüftungssystem, das am Rauchstutzen des Ofens befestigt ist, vereinfachen diese Reinigung.

Reinigungsplan nach Anzahl an verheizten Säcken

***Ein Sack hat 10 kg**

Brennschale = 10 Sack

Aschenkasten = 50 Sack

Rauchgasgebläse = 100 Sack

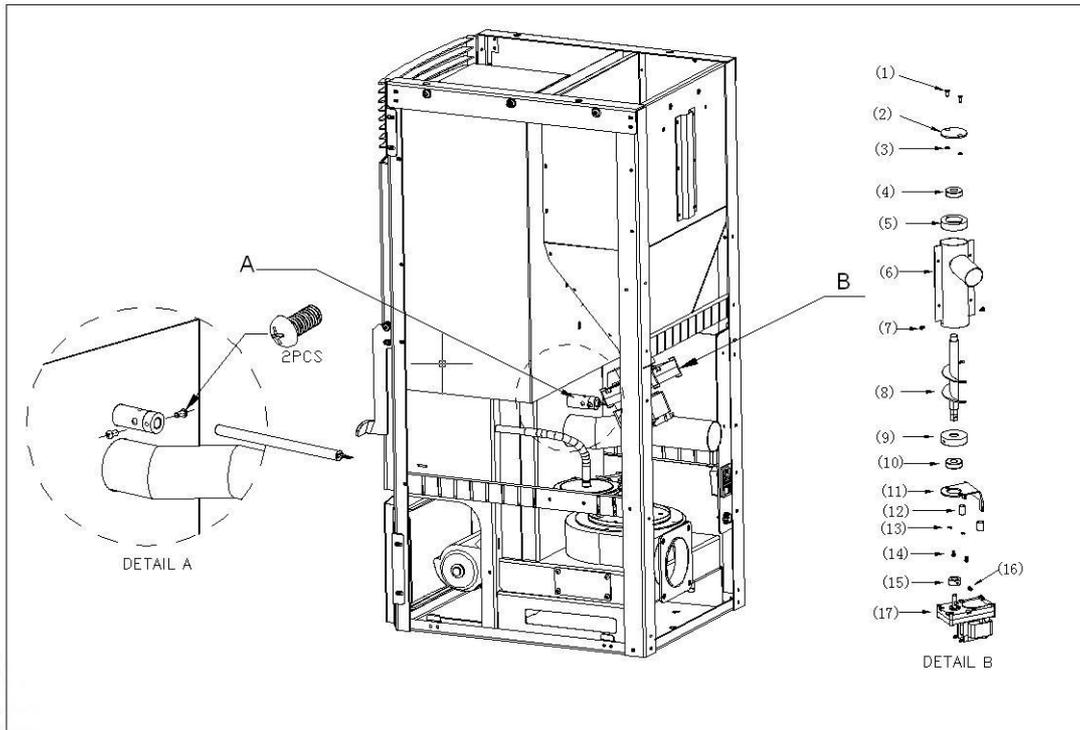
Gebälse = 100 Sack

***HINWEIS: Der Reinigungsplan variiert je nach Qualität der verwendeten Pellets.**

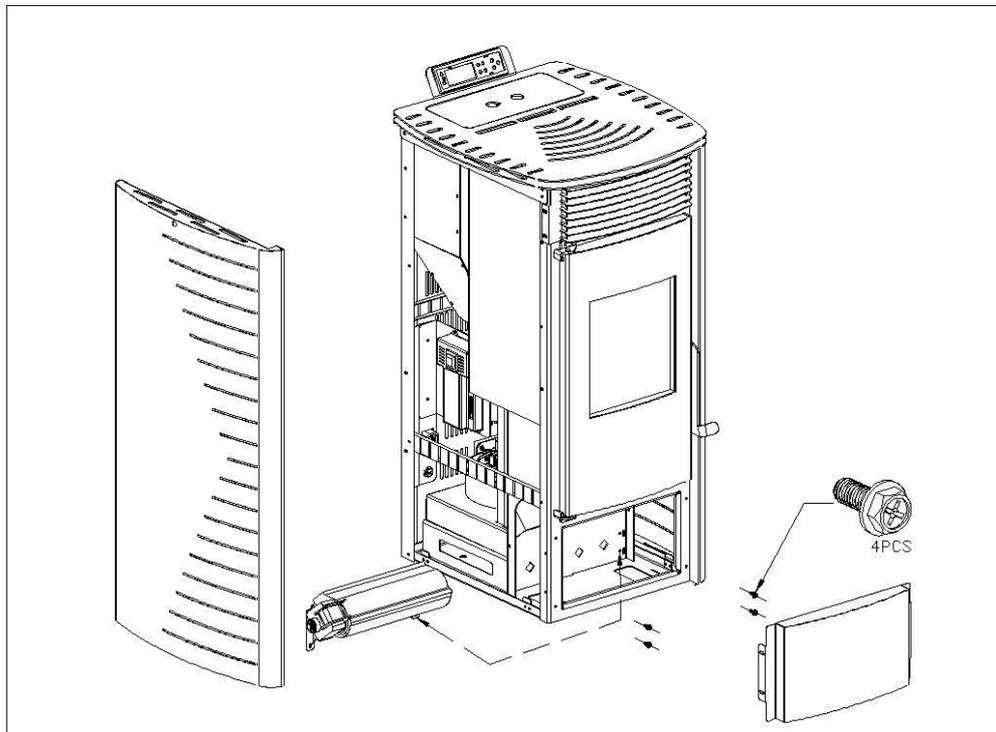
Verwendung von Pellets mit hohem Ascheanteil. Wenn Pellets mit hohem Ascheanteil verheizt werden, muss häufiger gereinigt werden

7. Fehlerbehebung

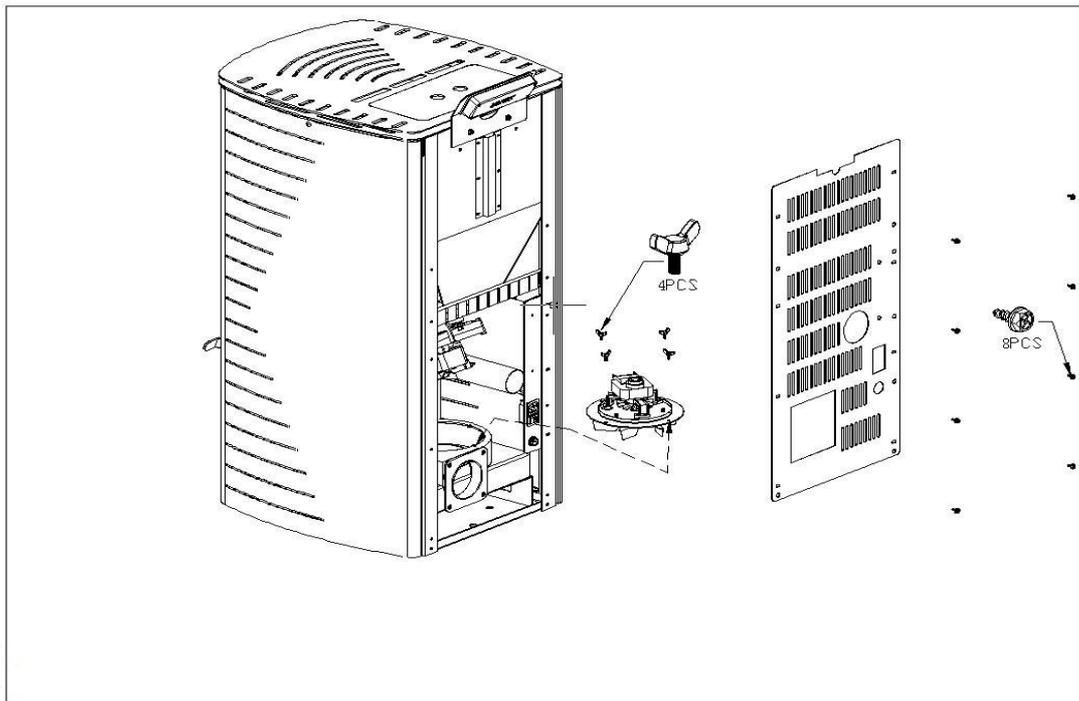
AUSTAUSCH DER ZÜNDSTANGE UND DES SCHNECKENSYSTEMS



AUSTAUSCH DES RAUMGEBLÄSES



AUSTAUSCH DES VERBRENNUNGSGEBLÄSES



Folgende allgemeine Probleme können bei Benutzung des Ofens auftreten. Die möglichen Ursachen und Lösungen sind nachfolgend ebenfalls aufgeführt. Nach Beseitigung des Problems können Sie den Ofen wieder starten:

Problem	Ursache	Lösung
1. Startlampe oder Display leuchtet nicht, wenn der Strom eingeschaltet wird	Ofen oder Systemsteuerung erhält keinen Strom.	Stromversorgung und -kabel überprüfen. 
	Sicherung defekt	Sicherung ersetzen 



<p>2. Das Gebläse läuft nicht an, wenn die Starttaste gedrückt wird.</p> <p>Nach der Stabilisierung läuft es aber an.</p>	<p>Dies ist normal.</p> <p>Das Gebläse läuft automatisch an, wenn die Temperatur im Entlüftungsrohr auf über 30 Grad ansteigt.</p>	<p>Abwarten</p>
	<p>Ofen oder Systemsteuerung erhält keinen Strom.</p> <p>Stecker auf der Hauptplatine gelöst.</p> <p>Niedrigtemperatursensor defekt.</p>	<p>Stromversorgung und -kabel überprüfen.</p> <p>Anstecken.</p> <p>Austauschen.</p>
<p>3. 20 Sekunden nach dem Starten keine Beschickung.</p> <p>Das Beschickungsverfahren besteht aus drei Stufen.</p> <p>Stufe 1 dauert mehrere Minuten; konstante Beschickung. Auf dem LCD-Display erscheint "Beschickung".</p> <p>Die daran anschließende Stufe 2 dauert mehrere Minuten, die Beschickungslampe ist erloschen. Auf dem Display erscheint "Zündung".</p> <p>In der letzten Stufe schließlich wird der Ofen in mehrsekündigen Intervallen beschickt.</p>		
<p>A. Stufe 1 (in den ersten paar Minuten)</p>	<p>Beschickungseinheit blockiert.</p>	<p>Schnecke auf Blockierungen überprüfen.</p>
	<p>Problem mit der Verbindung zwischen Motor und Schnecke.</p>	<p>Befestigungsschraube zwischen Schnecke und Motor überprüfen.</p> <p>Schnecke springt heraus.</p>
	<p>Kein Brennmaterial im Trichter.</p>	<p>Brennmaterial einfüllen.</p>
<p>B. Stufe 2</p>	<p>Dies ist normal.</p>	<p>Abwarten.</p>



C. Stufe 3	Beschickungseinheit blockiert.	Schnecke auf Blockierungen überprüfen.
	Problem mit der Verbindung zwischen Motor und Schnecke.	Befestigungsschraube zwischen Schnecke und Motor überprüfen. Schnecke springt heraus.
	Kein Brennmaterial im Trichter.	Brennmaterial einfüllen.
4. Fehlerhafte Beschickung. A. Zu viele Holzpellets, Verbrennung stockt.	Beschickungsgeschwindigkeit zu hoch.	Drehzahl des Verbrennungsgebläses oder Beschickungsgeschwindigkeit korrigieren.
B. Feuer erloschen, zu geringe Beschickungsmenge.	Beschickungsgeschwindigkeit zu niedrig.	Drehzahl des Verbrennungsgebläses oder Beschickungsgeschwindigkeit korrigieren.
5 Abschaltung 15 Minuten nach der Zündung.	Pelletbeschickung ausgeschaltet oder zu geringe Beschickungsmenge. 30 °C-Temperaturschalter hat ausgelöst oder Wackelkontakt am Schalter. Druckschalter im Ofen defekt.	Pelletbeschickung prüfen und neu starten. Anschlussdrähte prüfen oder 30 °C-Temperaturschalter austauschen. Ersetzen oder reparieren
6 Orangefarbene, träge Flamme, Pelletstau, Ruß auf der	Mangelnde Luftzufuhr für die Verbrennung.	Blockierung in der Zuführung beseitigen. Tür- und Glasscheibendichtung



Glasscheibe		<p>kontrollieren.</p> <p>Luftzuführung und Entlüftungsrohr auf Blockierung prüfen, ggf. reinigen. Größere Rohrdurchmesser verwenden, wenn Rohre zu lang sind und die Verbrennung beeinträchtigen.</p> <p>Drehzahl des Verbrennungsgebläses korrigieren.</p> <p>Programm vom Fachhändler zurücksetzen lassen.</p>
7 Feuer erlischt, Ofen schaltet automatisch aus.	<p>Trichter leer.</p> <p>Keine Brennmaterialbeschickung.</p> <p>Zu geringe Brennmaterialbeschickung.</p> <p>Niedrigtemperaturschalter (30 °C) defekt.</p> <p>Solltemperatur erreicht.</p>	<p>Brennmaterial in den Trichter einfüllen, siehe 2.</p> <p>Drehzahl des Verbrennungsgebläses vermindern.</p> <p>Ofen mindestens 1 Stunde abkühlen lassen, danach wieder einschalten oder den Niedrigtemperaturschalter (30 °C) austauschen.</p> <p>Im "ECO"-Modus normal; abwarten, sobald die Temperatur unter den Sollwert sinkt, schaltet der Ofen automatisch wieder ein.</p>
8 Gebläse läuft nach (Ofen kalt und Brennmaterialbeschickung ausgeschaltet).	<p>Niedrigtemperaturschalter (30 °C) defekt.</p>	<p>Schalter austauschen.</p>



<p>9 Nicht genug Warmluft.</p>	<p>Ungeeignetes Brennmaterial. Gebläsedrehzahl zu niedrig oder Gebläse ausgeschaltet. Wärmetauscherrohre oder Rauchgaszug verschmutzt.</p>	<p>Standardpellets verwenden. Gebläse (defekt) austauschen oder Hauptplatine defekt. Wärmetauscherrohre oder Rauchgaszug reinigen.</p>
<p>10. "E5" wird auf dem Display angezeigt.</p>	<p>Entlüftungsrohr verstopft. Tür offen oder Dichtung muss ersetzt werden. Leckstellen.</p>	<p>Ofen abschalten, Entlüftungsrohr überprüfen. Tür schließen oder Dichtung austauschen. Kontrollieren und reparieren. Drehzahl des Verbrennungsgebläses korrigieren, damit ein höherer Druck im Ofen entsteht.</p>

BETRIEB MIT ELEKTRISCHEM GENERATOR

Ihr Ofen kann über einen gasbetriebenen elektrischen Generator mit Strom versorgt werden.

Allerdings ist es möglich, dass der elektrische Regler des Generators nicht mit der Ofenelektronik kompatibel ist. Je hochwertiger der Generators ist, desto größer die Wahrscheinlichkeit, dass er mit dem Ofen kompatibel ist. Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler beraten. K Stove liefert Generatoren für diesen Ofen.

8. Garantie

Diese Garantiebedingungen gelten für alle europäischen Länder mit offiziellen K Stove-



Fachhändlerniederlassungen.

Für eine zeitnahe Schadensregulierung muss der Garantieanspruch schriftlich bei einem K Stove-Fachhändler unter Vorlage des Kaufbelegs mit Kaufdatum, Modellbezeichnung, Seriennummer und Grund der Reklamation geltend gemacht werden. Wir empfehlen Ihnen, Ihren Ofen zu registrieren: www.kstove.com

GARANTIE

5 Jahre auf den geschweißten Ofenkörper. Die Garantie deckt nur Material- und Verarbeitungsfehler sowie die kostenlose Lieferung von Ersatzteilen ab. Arbeitslohn und Reisekosten sind nicht in der Herstellergarantie enthalten.

Verwenden Sie nur empfohlene oder vom Hersteller gelieferte Ersatzteile. Bei Missachtung droht Verlust der Garantie!

Voraussetzung für die Garantie ist, dass der Ofen ordnungsgemäß nach der zum Zeitpunkt des Kaufs gültigen Gebrauchsanleitung installiert und in Betrieb genommen wurde. Der Anschluss muss durch einen Fachmann für solche Öfen vorgenommen werden.

Von der Garantie ausgeschlossen sind Verschleißteile wie Glas, Lackierung, Oberflächenbeschichtungen (z. B. Griffe, Blenden), Dichtungen, Feuermulden, Roste, Zugbleche, Umlenkbleche, Brennkammerauskleidungen (z. B. Schamotte), Keramik, Naturstein, Zündelemente, Sensoren, Brennraumsensoren und Temperaturregler.

Schäden, die durch Missachtung der Anweisungen des Herstellers für die Bedienung des Ofens verursacht werden (z. B. Überhitzung, Verwendung nicht zugelassener Brennstoffe, unsachgemäßer Eingriff am Ofen, elektrische Überspannung, ungeeigneter Schornsteinzug, fehlende oder mangelhafte Wartung und Reinigung, falsche Bedienung durch den Benutzer oder Dritte usw.) sind ebenfalls von der Garantie ausgenommen.

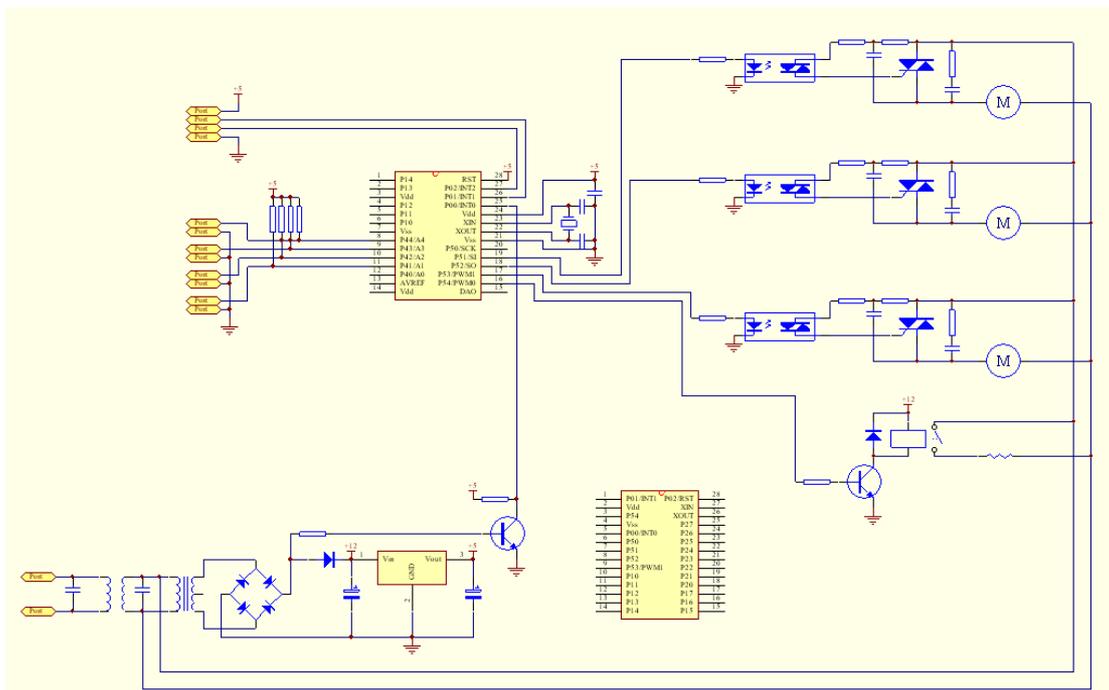
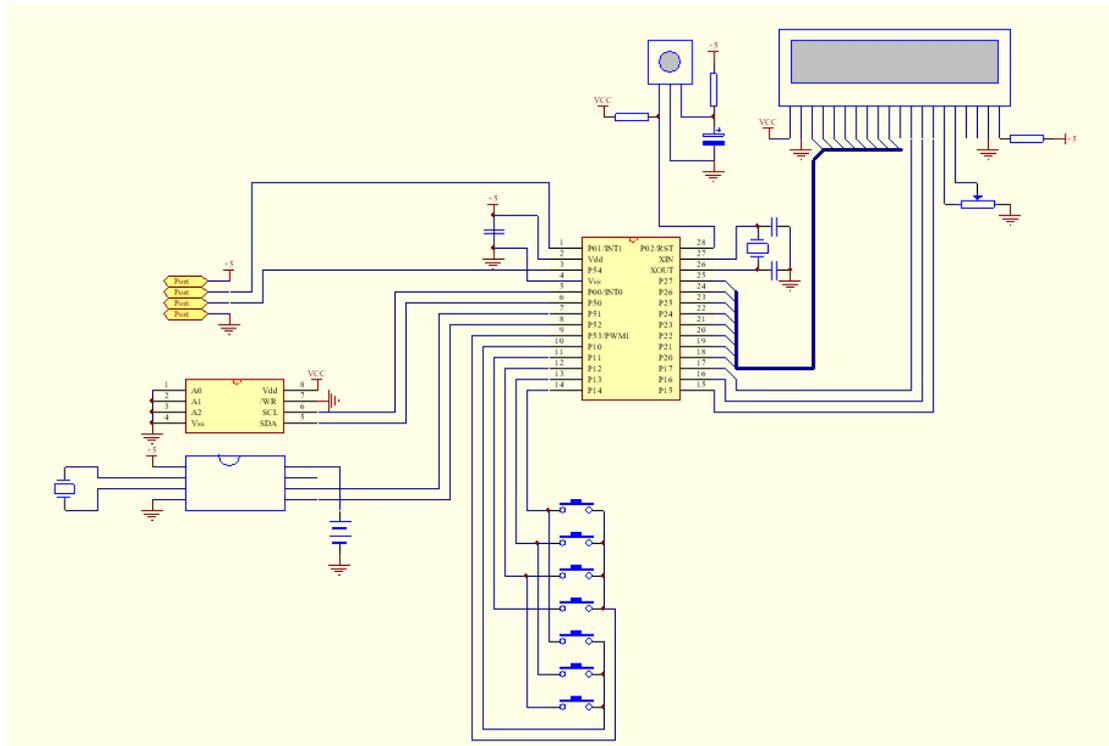
Kosten, die dem Hersteller durch ungerechtfertigte Garantieansprüche entstehen, werden dem Käufer in Rechnung gestellt.

DIE GARANTIE BESCHRÄNKT NICHT DIE GESETZLICHEN
GEWÄHRLEISTUNGSBESTIMMUNGEN.

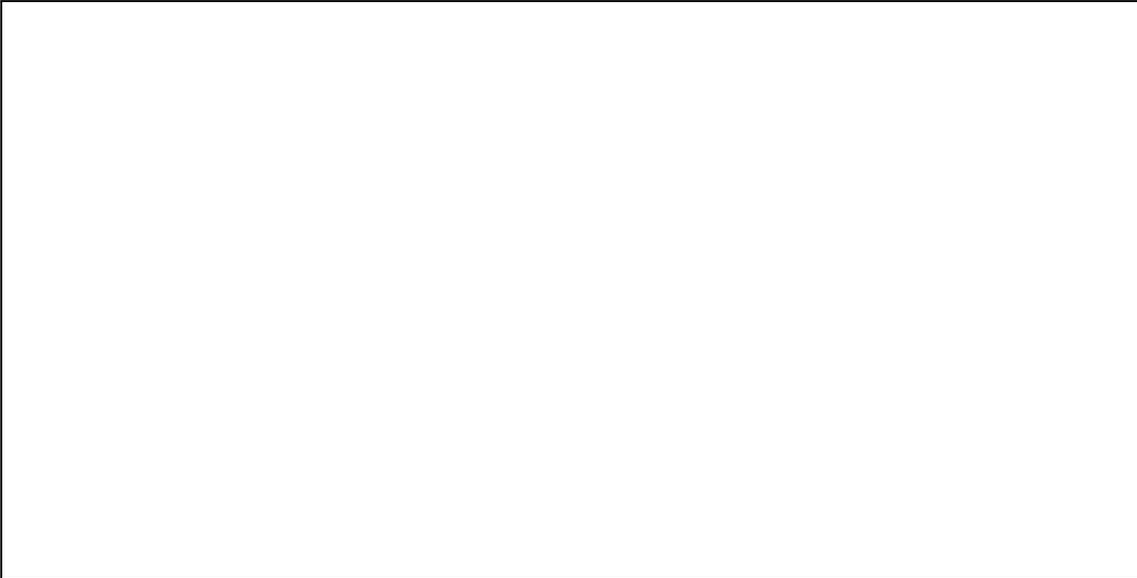
Wir raten Ihnen, einen Wartungsvertrag abzuschließen. Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler. Siehe www.kstove.com Wartungsvertrag für weitere Details.



9. Elektrischer Schaltplan



Ihr K Stove-Fachhändler:



K Stove wird exklusiv in folgenden Ländern vertrieben:

Niederlande

Belgien

Frankreich

Vereinigtes Königreich

Irland

Deutschland

Österreich

Schweiz

Spanien

Österreich

Italien

Bitte informieren Sie sich auf der Website www.kstove.com